

ass am Wochenende im Sommer gerne Freunde auftauchen, wenn man einen schönen Pool oder einen Schwimmteich besitzt, weiß man. Rita und Reinhard Travnicek aus Traismauer in Niederösterreich - seit letztem Jahr stolze Besitzer eines Schwimmteichs staunten aber nicht schlecht, als sich vor wenigen Wochen ein Fischotter genüsslich in ihr privates Nass gleiten ließ. Mangels Verpflegung in Form von Fischen – auf die muss man verzichten, soll ein Schwimmteich problemlos funktionieren – blieb er zwar nicht lange, aber für ein kleines Foto und große Auf-

regung reichte es. Rita Travnicek: "Ich wollte den Hund in den Garten lassen und hab zuerst gar nicht gewusst, was das überhaupt ist. Erst auf dem Handyfoto habe ich dann gesehen, dass das ein Fischotter war."

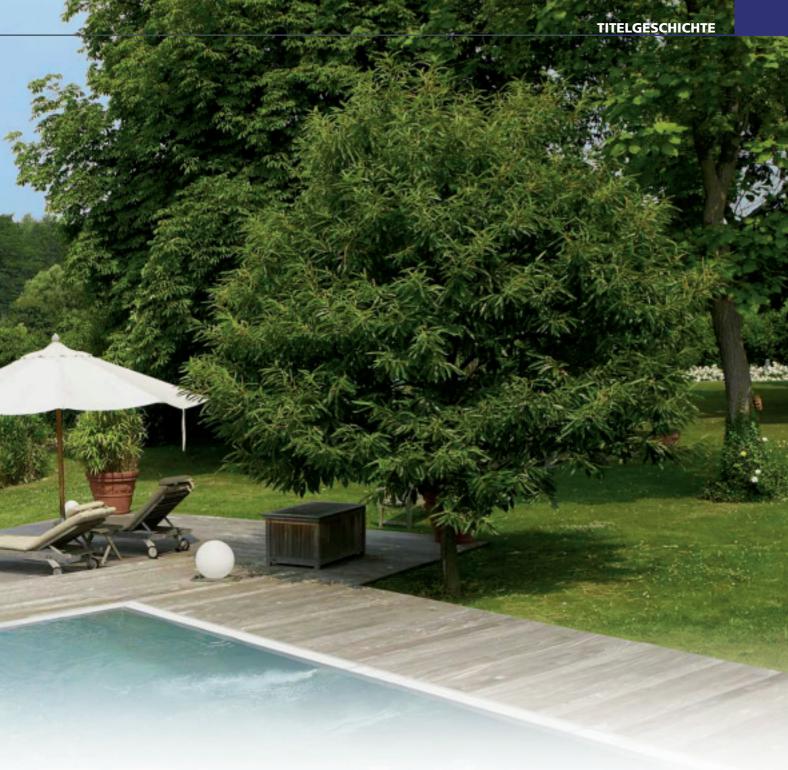
Laut einer Lagerhaus-Studie haben 87 Prozent der Österreicher ein Stück Grün in Form von Garten, Terrasse oder Balkon – 58 Prozent einen Garten. Für sechs von zehn ist der Garten, das eigene Grün ein wesentlicher Entspannungsfaktor und für jeden Zehnten sogar ein Statussymbol.

Aber auch die anderen neun sind bereit, für ihren Garten, der mehr und mehr zum Wohnraum wird, immer mehr Geld auszugeben.

Was ein Schwimmteich kosten darf

Die teuerste Investition in den eigenen Traum vom Garten ist ein Schwimmbereich, bei dem sich als zentrale Fragen stellen: Schwimmteich oder Pool? Mit Chemie oder ohne? Technik ja oder nein?

Je nach technischer Ausstattung § werden fünf Kategorien von Schwimmteichen - offiziell Kleinbadeteiche (KBT) unterschieden: von ganz ohne (Kategorie 1) bis ganz viel Technik (Kategorie 4) und den neuen Natur-Pools ₫



(Kategorie 5), die, wie der Name schon verrät, ein Pool sein wollen, der aber ohne Chemie auskommt.

Die beste Kosten-Nutzen-Relation hat man bei einem Teich mit einer Größe von rund 100 Quadratmetern. Davon sind – außer bei einem Natur-Pool, bei dem das Verhältnis genau umgekehrt ist – ein Drittel Schwimmfläche, zwei Drittel Regenerationsfläche, die zur Reinigung des Wassers benötigt werden.

Die Preise für einen solchen Schwimmteich inklusive Aushub, Steg, Skimmer (zur fallweisen Oberflächenreinigung) und Bepflanzung, aber ohne

Mauern zur Sicherung des Schwimmbereichs und ohne aufwändige Filtertechnik beginnen bei 17.000 bis 20.000 Euro. Wird der Teich kleiner, wird er verhältnismäßig teurer, da kleinere Größen nicht ohne zusätzliche Technik auskommen. Wird der Teich größer, wird er in Relation günstiger. So sollte derselbe Teich mit 300 statt 100 Quadratmeter Fläche nicht mehr als 30.000 bis 35.000 Euro kosten. Nach oben hin ist alles offen. Wer noch Brücken, Bäche und Unterwasserbeleuchtung will, für den darf es selbstverständlich auch mehr sein. Über 50.000 Euro sind da schnell im Garten "versenkt".

Das größere Problem: Immer mehr auch wenig im Teichbau Erfahrene wollen auf dem Zug zum Schwimmteich mitfahren. Da es sich bei Schwimmteichen um Gartengestaltung handelt, darf auch jeder Gärtnerbetrieb solche bauen. Ob dieser was von Wasser und den Zusammenhängen eines Biotops versteht, muss man selbst hinterfragen oder sich mit Referenzen von Kunden beweisen lassen.

Nicht alles, was kostet, braucht man

Das Geschäft mit Schwimmteichen scheint jedenfalls so gut zu laufen, dass es gar nicht so leicht ist, einen zu be-

GEWINN 4/12 23

Was der Traumgarten kosten darf



Schwimmteiche kommen im Idealfall ganz ohne Technik aus, benötigen aber doppelt so viel Regenerationswie Schwimmfläche. Preise für eine Schwimmfläche von rund 8x4 Meter ab ca. 17.000 Euro

▶ kommen. Bei Familie Travnicek, die neun Anbieter kontaktiert hatte, antworteten nur fünf und waren auch bereit, sich den möglichen Auftrag näher anzusehen. Letztlich drei von neun gaben auch ein Anbot ab. Da man den Besuch und die Planung in der Regel bezahlen muss, ein etwas mickriges Ergebnis. Reinhard Travnicek: "Einer hat gesagt, ja er kann sich das anschauen, aber bauen könne er erst in einem Jahr, weil er so ausgebucht ist."

Wirklich verhandeln lassen die Teichbauer auch selten mit sich, was den Vergleich der oft höchst unterschiedlichen Kostenvoranschläge betrifft, lassen sich aus der Erfahrung der Travniceks aber einige verzichtbare Positionen ableiten:

- Technik: Auch wenn man keine Technik will, wollen einem viele sogenannte Teichbauer eine solche trotzdem einreden. Teils aus Angst, der Teich könnte ohne solche kippen, teils einfach nur, weil sie vom Anbieter dafür eine saftige Provision erhalten.
- Bauweise: Ist der Untergrund halbwegs fest, muss die Schwimmzone nicht betoniert werden. Durch den Wasserdruck halten die Wände, die Gefahr des Einstürzens ist nur beim Bau bis zum Befüllen geboten.
- Bepflanzung: Substrate für die Pflanzen sind teuer und in einem Schwimmteich, der ohne Technik und Chemie auskommen will, kontraproduktiv, weil Nährstoffe, die zu Algenbildung führen, eigentlich vermieden

werden sollen. "In einem funktionierenden Ökosystem holt sich die Pflanze ihre Nahrung aus dem Wasser", erklärt Ulrike Wychera von der Firma Aquatic aus Kritzendorf bei Wien, für die sich Familie Travnicek schließlich entschied.

Aquatic gilt als einer der Pioniere im heimischen Schwimmteichbau, verzichtet auf Technik und kann als Referenz weit über 300 Schwimmteiche in den letzten 20 Jahren vorweisen. Für Wychera ist ein Natur-Schwimmteich aber nicht nur schön, sondern auch die bessere Investition. Wychera: "Bei einem Teich gilt im Unterschied zu einem Pool, je älter er wird umso besser funktioniert er. Daher ist ein Teich liegenschaftsaufwertend. Das sagen uns auch Immobilienmakler."

Rasen

Ob ein Rasen schön wird oder nicht, entscheidet sich laut Experten schon beim Anlegen. Deutlich bequemer als selbst zu sähen und zwei bis drei Monate eine nicht betretbare Mondlandschaft im Garten zu haben, ist das Verlegen eines Fertigrasens.

Das ist natürlich eine Preisfrage. Während ein Fertigrasen im Schnitt 15 bis 20 Euro pro Quadratmeter inkl. Transport und Verlegen ("ab Hof liegen die Kosten bei drei bis fünf Euro pro Quadratmeter") kostet, liegt der Preis für die für dieselbe Fläche benötigten Grassamen (25 bis 30 Gramm pro Quadratmeter) im Cent-Bereich.

So oder so, wichtig ist die richtige Mischung. Billige Lösungen er-



kennt man an einem hohen Anteil von Gras der Sorte Lolium perenne, teurere und damit robustere Mischungen beinhalten zumindest 50 Prozent Gras der Sorte Poa pratensis und drei Prozent oder mehr der Sorte Festuca rubra. Die Qualität und damit den Preis eines fertigen Rollrasens beeinflusst zudem die Dicke der sogenannten Sodenschicht oder der Grasnarbe.

Bepflanzung

Bei der Bepflanzung gibt es keinen monetären Richtwert, aber einen Trend.

Weil auch hier die Kunden nicht warten wollen, bis man wirklich sieht, wofür man bezahlt hat, werden immer öfter bereits größere Pflanzen und Bäume gefordert. Diese sind natürlich deutlich teurer.

Nur zum Vergleich: Über eBay bietet eine deutsche Gärtnerei Hainbuchen, die sich als Ganzjahressichtschutz besonders eignen, an. Für immerhin schon 80 bis 100 Zentimeter große Pflanzen zahlt man 8,50 und für 180 bis 200 Zentimeter große Pflanzen 22,50 Euro/Stück. Sogar bepflanzt werden kann mittlerweile zu fast jeder Jahreszeit. Dazu Markus Lederleitner: "Wenn das Haus im Juni beziehbar ist, soll auch der Garten Mitte Juli fertig sein. Also muss ich auch im Hochsommer mit dem gesamten Sortiment präsent sein, und das ist durch Containerpflanzen mittlerweile möglich."



Foto: Büro di anna detzlhof

Bei Pools ist die Wasserfläche gleich Schwimmfläche, dafür kommen sie nicht ohne Technik und nicht ohne Chemie aus.
Preise für eine Größe von 8x4 Meter in hochwertigem Edelstahl starten bei ca. 50.000 Euro



Vorsicht bei Natur-Pools!

Als gelernte Biologin und Gerichtssachverständige sowie Expertin des Österreichischen Normungsinstituts ist Wychera auch durchaus qualifiziert, eine objektive Beurteilung ihrer Branche vorzunehmen.

Dabei sind ihr vor allem die neuen Natur-Pools ein Dorn im Auge. Wychera: "Das ist ein Pool, der mit biologisch funktionierenden Filteranlagen, mit Biorasen, das Wasser sauber halten soll." Biorasen sind Bakterienkulturen auf Trägermedien. Wychera: "Meist ist aber die Durchflussgeschwindigkeit dieser Filter so hoch, dass die Bakterien gar nicht die Zeit haben, dort wirklich Nährstoffe abzubauen. Das heißt, diese Filter funktionieren hauptsächlich me-

chanisch und dementsprechend teilweise nicht." Man müsse wissen, dass ein Natur-Pool täglich mit einem Roboter zu säubern ist, so Wychera: "Gute Firmen sagen das den Kunden auch. Und, dass sie die Anlage permanent laufen lassen müssen. Auch den Winter hindurch, weil diese Biorasen nie ohne Sauerstoff sein dürfen." Entsprechend verursacht ein Natur-Pool auch sehr

DOBLO WORK UP

DOBLO CARGO

DOBLO WORK UP

DOBLO CARGO

DEFIAT DOBLO

DEFIAT DOBLO

DEFIAT DOBLO

DEFIAT DOBLO

DEFIAT DOBLO

ALS KASTEMMACONOCOR KAME POT EXISTORES HAVE BOOK OF MARKEN BET DOBLO

MINISTER OF MARKEN AND THE PROPERTY OF THE

*Preis estd. MwSt, Angebot nur für Gewerbekunden, Ooble Caspo PLUS intd. MwSt. 6: 11.980;... Symbolistics Preis besieht sich auf das Aktionsmodel Odal & Cargo PLUS (Ooble Cargo 1.4 Benzin). Mehr Informationen bei Ihrem Fist Professional Partner. Stand 04/2012.

Foto: Markus Lederleitner Ges.m.b.H.

hohe Kosten. Weniger in der Anschaffung, die zwar mit um die 50.000 Euro für die Standardgröße vier mal acht Meter ebenfalls teurer ausfällt als beim Schwimmteich. Der kostet laufend, ohne Technik null Euro und mit wenig Technik (Skimmer, Mikrofaserfilter, Quellsteine) rund 50 Euro im Jahr, während der 24-Stunden-Ganzjahresbetrieb beim Natur-Pool mit bis zu 2.000 Euro oder mehr auf die Stromrechnung schlägt.

Wo dann das Plus von Natur-Pools liegt? Wychera: "Es gibt Gärten, die haben gerade mal Platz für einen Swimming-Pool. Manche vertragen aber das Chlor nicht. Und wenn man einen Natur-Pool richtig pflegt, täglich den Roboter einsetzt, die Filter auch rückspült usw., dann haben sie wahrscheinlich für diese Fälle auch ihre Berechtigung."

Wenn Pool, dann bitte Edelstahl

Trotzdem: Menschen, die nicht gerne in einem See baden, haben auch im eigenen Garten lieber einen stets sauberen Pool. Zudem sieht ein solcher insbesondere in Kombination mit reduzierter Architektur extrem cool aus. Und letztendlich ist durch den Einsatz von Chemie (vornehmlich Chlor), jede Gefahr vermindert, dass sich Algen bilden oder bei den immer heißer werdenden Sommern das Wasser vielleicht doch kippt.



Auf diese Argumente baut die Zunft der Poolbauer und daher auch Berndorf Bäderbau, bis dato ein Spezialist für Edelstahlschwimmbäder für den professionellen Einsatz. Seit letztem Jahr will man als Berndorf Pool auch der steigenden privaten Nachfrage Rechnung tragen.

Und, um die Konkurrenz gleich einmal das Fürchten zu lehren, startet Berndorf Pools (als Tochter der Bäderbau, in Graz beheimatet) mit einem aggressiven Aktionsangebot in die Badesaison. Das mit der Schwimmfläche Es braucht keinen modernen Garten für einen modernen Pool. Auch hinter alten Mauern lassen sich stilsicher komfortable Wasserspiele realisieren

unseres "Musterteichs" vergleichbare Becken Größe acht mal vier Meter in der bereits hochwertigen Werkstoffqualität "1.4404" kostet mit Rohrleiter, rutschhemmendem Boden, zwei Unterwasserscheinwerfern, Wassertechnik und Steuerung inklusive Montage und Lieferung in Österreich, aber exklusive bauseitiger Maßnahmen, 59.900 Euro.

Dazu Renate Wala, Marketing-Verantwortliche bei Berndorf: "Die Ausrüstung kann aber noch aufgewertet werden." Mögliche Features dafür sind, so Wala, Gegenstromanlage, Rohrsprudelliege, Einstiegstreppen, Sitzbänke oder eine andere Abdeckung. Wala: "In Wirklichkeit gibt es nach oben keine Grenze."

Beim Preis sind sich Teich und Pool also einig, auch beim Wert? Wala: "Ich kann ein Pool auch aus Beton und Folie bauen. Da habe ich zwar ein Schwimmbecken, das wird aber mit der Zeit undicht, und im Winter habe ich Probleme mit dem Frost. Das habe ich bei Edelstahl nicht. Edelstahl ist ein langlebiger Werkstoff. Damit wertet man auch seine Immobilie auf." Wala zweifelt naturgemäß daran, dass ein Schwimmteich

Bewässerung

Je aufwendiger der Garten, umso stärker wird das Thema Bewässerung. Schließlich will man vielleicht auch trotz des schönen Gartens im Sommer auf Urlaub fahren. Und weil es für Geld alles gibt, gibt es auch automatische Bewässerungsoder Beregnungssysteme mit unterirdisch verlegten Leitungen, ver-



senkbaren Sprühern, Tropfschläuchen (für Beete und Strauchgruppen) und Einzeltropfern für Solitärpflanzen. Was, wann und wie lange bewässert wird, kann per Computer und allenfalls Regensensoren gesteuert werden. Empfehlenswert ist zudem ein Filter, um ein Verstopfen der Leitungen und Sprühdüsen zu vermeiden. "Einsteigersets" (ohne Montage und Versandkosten), die diesen Leistungsumfang für einen durchschnittlichen Garten umfassen, gibt es auch online ab knapp 1.000 Euro zu kaufen. Bei Markenanbietern wie Gardena oder TORO sollte man jedoch mehr rechnen. Dafür kann man durch richtige Dosierung und richtigen Gießzeitpunkt (frühmorgens verdunstet am wenigsten) laut bauMax-Ratgeber bis zu 40 Prozent Wasserkosten sparen.

Apropos 1: Wer aus ökologischen wie ökonomischen Gründen noch mehr sparen will, kann Regenwasser nutzen, das zudem besser für die Pflanzen ist. Auch hier hat sich die gute alte Regentonne zum vergrabbaren Hightech-Tank mit Pumpe, Filter und Schlauchanschluss entwickelt.

Apropos 2: Wer für seine Bewässerung die Wasserleitung bemüht, kann unter bestimmten Voraussetzungen und gegen Nachweis, dass die bezogene Menge von der in den öffentlichen Kanal eingeleiteten abweicht, eine Herabsetzung der Abwassergebühr beantragen. Leider nicht überall, in Wien aber jedenfalls.

Gartenpflege

Wer sich die Frage der automatischen Bewässerung stellt, der stellt sich bald auch die Frage der Pflege. Wer nicht selbst jedes Wochenende zupfen oder mähen möchte, braucht professionelle Hilfe. Viele Gärtnereien bieten diese als pauschale Jahresbetreuung oder auch als einmaligen Service an. Die Kosten werden in der Regel erst nach einem Beratungsgespräch verraten.

Man kann seinen Gärtner aber auch auf my-hammer.at suchen. Da finden sich sogar studierte Ökologen, die für 25 Euro die Stunde die Gartenarbeit erledigen und beste Bewertungen erhalten.

Zumindest was das Mähen betrifft, sind Solar- oder Akkurasen-

Cool im Pool ist es natürlich in Verbindung mit moderner Architektur. Edelstahl gilt dabei nicht nur als schick, sondern auch als wertsteigernd für die Immobilie

ohne Technik auskommt, und führt dafür die immer heißer werdenden Sommer ins Treffen: "Wenn ich dann eine Wasseraufbereitung oder eine Umwälzung brauche, habe ich den gleichen Strombedarf wie bei einem Pool." Als Richtwert für die Betriebskosten (Strom, Chemie, Wasser) könne man mit "rund 400 bis 500 Euro pro Badesaison, bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von etwa 4,5 bis fünf Monaten" rechnen so Wala. Für all jene, die Chlor auch in geringen Dosen nicht mögen oder darauf allergisch reagieren, gibt es als Alternative (kein Witz!) Salzwasser, das aber ebenfalls nicht unproblematisch ist. Wala dazu: "Bei Salzwasserbecken sollte 'Schiffsstahl' in der Werkstoffqualität 1.4462 oder der Sonderwerkstoff Edelstahl SMO verwendet werden. Das ist aber auch mit entsprechend höheren Materialkosten verbunden." Und auch bei der Technik sollte man deren Salzwasserresistenz hinterfragen.

Gartenplanung von Profis

Wem die große Frage: Schwimmteich oder Pool bei der Gartenplanung eben-



falls oft gestellt wird, ist natürlich Markus Lederleitner. Der will sich aber nicht festlegen: "Wenn Teich, versuchen wir relativ wenig Technik einzubringen und versuchen das auch dem Kunden zu kommunizieren. Ein sehr naturnahes Gewässer sollte auch von der Erscheinung so sein. Und von der Nutzung muss man sich bewusst sein, dass es Wechsel in der Wassersituation gibt. Bei einem Pool, der ebenfalls in einer sehr schönen Form ausgeführt werden kann, kann ich bei der Temperatur und in die Wassersituation eingreifen."

Vor 20 Jahren noch eine kleine Erwerbsgärtnerei im niederösterreichischen Atzenbrugg, die auf Schnittblumen spezialisiert war, hatte sich Lederleitner als einer der ersten dem Thema Gartengestaltung gewidmet und gilt heute österreichweit als d i e Adresse für professionelle Planung und Gestaltung von Gärten. Lederleitner: "Bei uns war vor 20 Jahren ein Garten definiert auf einen Rasen und eine Thujenhecke. Und das eigentlich durch alle Einkommenskategorien."

Heute ist das anders und Lederleitner lebt gut davon. Wie gut, will er in Umsatzzahlen nicht verraten, nur so viel: "Die Größenordnung kann man so beschreiben, dass wir heute sieben Standorte und zirka 160 Mitarbeiter haben." Davon arbeiten rund 40 alleine in der Gartengestaltung, dazu hat Lederleitner neben seinen Verkaufsfilialen einen Handel für Gartenmöbel, einen für Natursteine und seit heuer einen für Gartenbeleuchtung.

Die Bereitschaft, immer mehr in den eigenen Garten zu investieren, war für Lederleitner eine chronologische und konstante: "Nach der Thujenhecke kam die Bepflanzung, danach die Flächen- und Terrassengestaltung und damit die Möblierung und Einrichtung. Heute finden Loungegarnituren im Garten mit wetterfesten Pölstern großen Anklang. Man zieht effektiv das 🗘

Robomow® rocks!

Der neue Rasenroboter Robomow® RM510 überzeugt durch technische Innovationen und starke Leistung.

ie technischen Fea tures des Hightech-Rasenroboters Robomow® RM 510, der sich perfekt für Rasenflächen von rund 500 m2 eigner, lassen laut aufhorchen. Der RM 510 bietet leiseres, schnelleres und intelligenteres Rasenmähen auf Knopfdruck. Zudem ist er kinderleicht zu bedienen und sicher im Einsatz in Familien-

gärten mit Kindern und Haustieren. Durch seinen bohen Radstand und die flexible Einstellhöbe erledigt er auch den saisonalen Erstschnitt! Gartenspezialist Prochaska sorgt dafür, dass der Rasenroboter auch Österreichs Gärten verschönt und seinen Besitzern mehr Freizeit und Erbolung schenkt.



Aktuell die großen Themen in der Gartengestaltung sind loungige, aber wetterfeste Möbel, Outdorküchen und der Garten ins rechte Licht gesetzt



Wohnzimmer ins Freie. "Quasi die Abrundung, so der Profi, bilden Outdoorküchen und Beleuchtung.

Kosten und Nutzen von Profis

Und das kann kosten, vor allem wenn man gleich alles aus einer Hand machen lässt. Und da gilt "der Lederleitner" auch als teuer. Er wehrt sich: "Das stimmt insofern nicht, dass, wenn Sie bei uns jetzt eine Hainbuche mit 1,25 Meter kaufen, nicht mehr bezahlen als anderswo." Aber damit ist es ja meist nicht getan. Das weiß Lederleitner auch: "Es stimmt, dass wir ja nicht deswegen bekannt geworden sind, dass wir Hainbuchen pflanzen. Natürlich gibt es auch Gärten, die im Ausführungsdetail in ein Highend-Profil einzuordnen sind und damit gibt es auch

größere Budgets vom Nutzer." Was kostet es nun, sich einen Garten von Lederleitner planen zu lassen? Lederleitner verweist dafür auf seine Homepage, wo die Preise im Detail aufgelistet sind. Dort werden für eine Gartenberatung mit Besuch vor Ort und Kostenvoranschlag für die Ausführung je nach Entfernung von Atzenbrugg von 210 bis 885 Euro veranschlagt. Ab einem Auftragsvolumen von 5.000 Euro werden diese aber gutgeschrieben. Extra zu bezahlen ist eine grafische Ausarbeitung der Gestaltungsideen, abhängig von der Größe des Gartens (bis 600 Quadratmeter: 270 Euro).

In der Ausführung sind dann so gut wie keine Grenzen gesetzt. Lederleitner: "Auf der Chelsea Flower Show (der exklusivsten englischen Gartenschau) sehen Sie Gärten ausgestellt, 150 bis 200 Quadratmeter groß, die 200.000 bis 400.000 Euro kosten, weil sie im Detail so aufwendig gebaut sind."

Neben dem kreativen Input und den Pflanzen kauft man sich bei einem Profi aber auch die Kompetenz ein, was möglich und sinnvoll ist. Das heißt, welche Pflanzen wo hingehören und ob sie sich miteinander überhaupt vertragen. Da die Bepflanzung der größte Budgetbrocken sein kann, kann sich so ein Profi auch rechnen.

Unabhängige Gartengestaltung

Von diesem Bewusstsein profitieren auch Landschaftsarchitekten (ohne angeschlossene Gärtnerei). Was diese für sich in Anspruch nehmen, ist die Unabhängigkeit. So auch das Büro für Landschaftsarchitektur Detzlhofer aus Wien. Sabine Dessovic, Partnerin von Anna Detzlhofer: "Wir machen keine Ausführung, aber wir organisieren die Ausführung. Das heißt, man bekommt von uns die Pläne und die Organisation für den Garten plus verschiedene Anbieter. Das ist der Unterschied und gewährleistet natürlich eine wirtschaftliche Neutralität."

Obwohl Detzlhofer und Dessovic also nicht den täglichen Kontakt zur Gärtnerei haben, verstehen sie auch was von Pflanzen. Beide haben an der BOKU studiert, Detzlhofer kann zudem mehr als 15 Jahre Erfahrung und ihre Zeit beim Schweizer Dieter Kienast

mäher eine Alternative. Sie kosten aber auch entsprechend mehr als ihre Elektro- oder Benzinbrüder. Mit dem stärksten Motor in der Rasenroboterklasse ist der Robomow RM510 von Friendly Robotics unterwegs (beziehbar über die Firma Prochaska: www.prochaska.eu). Mit 5.800 Umdrehungen pro Minu-



te lässt er sich auch von hohem Gras (bis 80 mm) nicht stoppen, hat eine eingebaute Kindersicherung, einen Stoßschutz und ist so programmierbar, dass "der Gartenbesitzer sich keine Gedanken mehr über seine Grünflächen machen muss", verspricht der Hersteller. Für den Listenpreis von 1.350 Euro kann ein Aushilfsgärtner aber schon eine Weile schwitzen.

Terrasse

Auch bei der Terrasse ist vieles möglich und erlaubt, was gefällt. Entsprechend groß ist das Angebot an Hölzern und Steinen. Bei Ersteren sind es vor allem Bangkiri, Teak und Lärche, die die Hitparade anführen, bei Zweiteren dominieren Natursteinarten wie Hartsandstein, Quarzit oder Kalk-

Während die Holzlatten auch schon ab 30 Euro/Quadratmeter zu kriegen sind, zahlt man etwa für Travertiner Kalkstein bei Lederleitner 89 Euro/Quadratmeter (Preise ohne Montage).

Sehr viel Wissenswertes über Qualitätsmerkmale, Montage und Pflege finden Holzfreunde unter www.holzterrassen.at und Steinfreunde auf der Seite von Hornbach (www.horn bach.at).

Vorsicht ist bei der Überdachung geboten. Ohne Genehmigung sind üblicherweise nur drei Meter Tiefe erlaubt und die Fläche darf nicht über 30 Quadratmeter

ausmachen. Jedenfalls ist eine Genehmigung nötig, wenn der Raum geschlossen ist und beispielsweise als Wintergarten genutzt wird.

Gartenmöbel

Ganz im Sinne des Gartens als Wohnzimmer lautet das neue Motto: Sofa statt Klappstuhl. Gartenmöbel haben ihren typischen Funktionslook gegen einen "chilligen"



vorweisen, einem der Pioniere in der internationalen Landschaftsarchitektur. Dessovic: "Vor 20 Jahren konnte man als reines Büro für Landschaftsarchitektur in Österreich gar nicht überleben. Heute sind die Ansprüche an das Wohnumfeld gestiegen."

Private Kunden gäbe es erst seit zehn Jahren. Dessovic: "Leben tut man von den öffentlichen und halböffentlichen Aufträgen. Die privaten sind sozusagen das Zuckerl.

Entsprechend sucht man sich diese Projekte auch aus, der Kunde muss zum Architekten passen und umgekehrt. Dessovic: "Wir machen sicher nicht den historischen Rosengarten und wir machen nicht den klassischen Naturgarten. Das ist nicht unser Segment. Es ist wirklich moderne Architektur mit einem sehr eigenen Zugang zum Außenraum. Das liegt auch nicht jedem."

Wem doch, mit dem wird nach der Honorarordnung für Landschaftsarchitekten abgerechnet. Darin werden für Vorentwurf, Entwurf, Ausführungsplanung, technische und künstlerische Oberleitung Prozentwerte angeführt, die nach der Größe der Fläche oder nach der Bausumme verrechnet werden. Dessovic: "Als Richtwert muss man mit zehn bis zwölf Euro Planungskosten und für die Ausführung mit mindestens 120 Euro Umsetzungskosten pro Quadratmeter rechnen."

Und mehr darf der Traum vom Garten immer kosten.

Rechtsfallen, die im Garten lauern

Äste aus Nach-

bars Garten

dürfen zwar, müssen aber

fachgerecht

Auf eigene

Entsorgung

Kosten. Das gilt auch für die

ZUSAMMENGESTELLT VON SANDRA **CEJPEK VON ANWALT GUNTRAMSDORF**

ftmaliger Zankapfel ist die Bepflanzung der jeweiligen Gärten. Ein durch die Pflanzen beeinträchtigter Nachbar hat das Recht, sämtliche über seine Grundstücksgrenze herüberragende Pflanzen-

teile durch einen Fachmann fachgerecht und somit auch zur richtigen Jahreszeit entfernen zu lassen. Hierbei darf die Grundstücksgrenze des Nachbars aber nicht verletzt werden. Die Kosten, ebenso wie die Entsorgung des Schnittguts hat der Nachbar, nicht der Eigentümer der Pflanzen zu über-

nehmen. Werden durch Pflanzen Teile des Grundstücks beschattet bzw. die Lichtverhältnisse in den Räumlichkeiten des Nachbargebäudes hierdurch nachhaltig verschlechtert, kann der Nachbar sein "Recht auf Licht" gerichtlich durchsetzen. Der

gerichtlichen Durchsetzung vorausgehen muss aber ein Versuch auf eine außergerichtliche Streitbeilegung bei einem Rechtsanwalt oder Notar. War die Bepflanzung bereits im Zeitpunkt des Ankaufs des Grundstücks vorhanden, wenn auch über die Jahre gewachsen, kann hieraus im Nachhinein in den wenigsten Fällen eine Beeinträch-



tigung behauptet werden.

Für die Errichtung eines Swimmingpools finden sich in einzelnen Bauordnungen der Länder unterschiedliche Bestimmungen, wann diese baubehördlich zu genehmigen ist. Es empfiehlt sich daher, vor

Loungelook getauscht. Entsprechend hat sich auch verändert, was man bereit ist, für die Möblierung des grünen Wohnzimmers auszugeben. Erlaubt ist jedenfalls, was gefällt – auch Teak. Die Palette reicht von bunten Plastikmöbel über Eisenklappsessel im Nostalgiestil bis zum Sofa der italienischen Edelmanufaktur Paola Lenti (in Österreich bei Lederleitner), das aus patentierten wasser- und ölabweisenden Aquatech- und Rope-Garnen gefertigt wird - so indviduell, dass man vorab keine Preise bekannt gibt.

Beschattung

Wer an einem heißen Sommertag chillen möchte, wird sich bald nach Schatten sehnen. Und auch hier hat sich seit der Erfindung des Sonnenschirms einiges getan. Seit etwas mehr als zehn Jahren erfüllen Sonnensegel dieselbe Funktion und sorgen damit mitunter auch für einen architektonischen Aufputz des Gartens.

Zwar gibt es viele Standardelemente, aber zumeist werden die Systeme individuell gefertigt. Dabei ist entweder eine Montage an der Fassade oder auch eine freistehende Lösung an jedem beliebigen Ort

möglich. Die Konstruktion selbst besteht aus dem Antrieb (mechanisch oder elektronisch) mit Welle, Steuerung, Segel, Stützen und den Befestigungen.

Gute Sonnensegel sind heute richtige UV-Blocker und ein Allwetterschutz. So verspricht etwa der Hersteller Soliday nicht nur, dass seine Sonnensegel auch Regengüssen mit 80 Liter Wasser pro Qua-

> dratmeter und Stürmen mit 80 Stundenkilometer standhalten, sondern zeigt das auch mit einem Video auf YouTube. Bis zu 85 Quadratmeter Fläche können mittlerweile mit nur einem Segel überdacht werden. Das kostet. Manuell steuerbare Systeme ab

4.500 Euro, motorisierte Systeme ab 7.500 Euro. Beziehbar bei S & B Fleck (www.rollsegel.at). Wer jedes Jahr ein neues Segel kaufen will, findet aber auch Billigangebote in den Baumärkten ab 60 Euro.

Beleuchtung

Aber auch abends will der eine oder andere den Garten genießen und freut sich in unseren Breitengraden dann auch über künstliches Licht. Die Gartenbeleuchtung ist quasi der letzte Schrei der Gartengestaltung. Insbesondere durch die Verbreitung von Solarleuchten, die über eine eigene Stromversorgung verfügen (sollten) und damit leicht und flexibel einsetzbar sind, ist das Thema in den letzten beiden Jahren regelrecht explodiert. Da aber vie-

Moderne Architektur will auch
moderne Gartengestaltung. Den
Kosten dafür
stehen kreativer
Input und das
Fachwissen der
Profis gegenüber



▶ Errichtung das jeweilige Bauamt aufzusuchen, um sich diesbezüglich zu erkundigen. In manchen Bauordnungen finden sich für überdachte Swimmingpools auch Mindestabstände zu den Grundstücksgrenzen; in der Regel liegt man mit drei Metern nicht falsch.

Nicht überdachte Swimmingpools oder Schwimmteiche unterliegen nur in Ausnahmefällen einem Mindestabstand (so etwa in Wien) zur Grundstücksgrenze.

Wie weit man an die Grundstücksgrenze mit Baulichkeiten oder Pflanzen heranrücken darf, ist oft nicht speziell gesetzlich geregelt. Das ergibt sich aus der allgemeinen Bestimmung des ABGB, wonach die Ausnutzung des Eigentumsrech-

tes dort seine Grenze findet, wo andere – insbesondere Nachbarn – in ihren Rechten beeinträchtigt sind. Was sich in den einzelnen Bauordnungen findet, sind Bestimmungen über Einfriedungen, sei es baulich hergestellte oder lebende Zäune in Form von Hecken.

Gesetzlich nicht genau definierte Beeinträchtigungen, die von einem Garten ausgehen können, finden im Auffangtatbestand des ABGB Berücksichtigung, wonach jede ortsunübliche Beeinträchtigung des Nachbargrundstücks zu unterbleiben hat. Davon umfasst ist sowohl übermäßiges Grillen als auch das Anlegen eines Froschteichs, das Halten sonstiger Tiere im Garten etc.

Dachgärten: Geförderte Grünoasen in der Stadt

Inter Wiener Immobilienmaklern ist es ein alter Witz: Jeder Wiener hätte am liebsten eine Wohnung am Stephansplatz, aber mit Garten. So eine Wohnung gibt es natürlich nicht. Ein bisschen grün ist aber auch in der Stadt möglich, und zwar mit einem Dachgarten.

"Dachbegrünungen", wie sie in der Fachsprache heißen, werden in Wien sogar gefördert. Diese Förderung kann aber nicht die tatsächlichen Kosten ersetzen. "Die Förderung versteht sich als Impuls", erklärt Joachim Chen, von den Wiener Stadtgärten.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach "der Höhe der durchwurzelbaren Aufbaudicke" der neu begrünten Dachfläche und liegt zwischen acht und 25 Euro pro Quadratmeter, jedoch bei maximal 2.200 Euro. Seit es sie gibt (2003), wurde sie 146-mal in Anspruch genommen.

Förderungswerber müssen eine Baubewilligung vorlegen und dürfen von sonst keiner Stelle des Bundes oder Landes bereits eine Förderung erhalten. Dann beauftragt man ein Gartenbauunternehmen mit Dachbegrünungsarbeiten "im Sinne der ÖNORM L 1131". Die Rechnungen reicht man anschließend zur Refundierung bei den Wiener Stadtgärten ein. Das fertig begrünte



les, das vor allem in Garten- und Baumärkten dazu angeboten wird, nicht unbedingt jedem ästhetischen bzw. oft auch Langzeitanspruch gerecht wird, boomen auch professionelle Lösungen. Bei solchen empfiehlt es sich, zu Niedervoltinstallationen, die mit Zwölf-Volt-Strom auskommen, zu greifen. Der Vorteil: Man spart sich den bei 220-Volt-Anlagen vorgeschriebenen Elektriker und vermeidet unnötige Gefahr. Noch dazu, wo wegen der einfacheren Verarbeitung und günstigeren Komponenten Niedervolt billiger kommt. Die Kosten für eine Profi-Lösung liegen bei einem durchschnittlichen Hausgarten mit 500 bis 1.000 Quadratmetern bei rund 2.000 Euro. Teurer wird das Licht mit Bewegungssensoren, Dämmerungsschalter oder Fernsteuerungen.

Grill und Küche

Darüber, warum beim Grillen immer die Männer zur Schürze greifen, gibt es viele Theorien, fest steht, dass sich das archaische Wachen über Feuer und Fleisch zu einer Hightech-Spielerei entwickelt hat, bei der kostenmäßig nach oben viel Luft besteht. Der bis vor Kurzem noch schicke Kugelgrill ist fast schon out. Stattdessen halten Barbecue-Stationen und voll funktionstüchtige Küchenzeilen Einzug im Garten.

Einfach zu bedienen, schneller und je öfter man grillt umso kostengünstiger sind Elektro- und Gasgrills. Im wahrsten Sinne des Wortes eine Geschmacksfrage. Der Vorteil jedenfalls: Die Rauchbelästigung der Nachbarn entfällt. Denn

streng rechtlich betrachtet, ist diese ebenso wie der Duft von gebratenem Fleisch eine Emission, die zwar erlaubt ist, aber "ein ortsübliches Ausmaß nicht überschreiten dürfe". Am Highend angesiedelt ist der Summit von Weber, laut Eigendefinition der "Gipfel des Grillvergnügens". Der Gipfel ist auch der Preis. Für die Edelstahl-Outdoorküche mit Gasgrill, zusätzlichem Seitenbrenner, Eiswürfelfach, Gewürzregal, Arbeitsfläche und "Social Area" zahlt man für die freistehende Variante, so der Hersteller, 6.950 Euro.

जार करते के शक्त के किए के के

32 GEWINN 4/12

Foto: Weber



Zwar nicht der Garten mit Blick auf den Steffl, aber schon ziemlich nahe dran

Dach wird von den Wiener Stadtgärten besichtigt und die Einhaltung der ÖNORM überprüft, bevor die Förderung ausbezahlt wird. Auch Fassadenbegrünungen werden in Wien mit bis zu 2.200 Euro gefördert.

Wer was darf

Laut Chen ist ein Förderansuchen in drei Monaten zu schaffen. Dass es manchmal trotzdem länger dauert, bis der Dachgarten fertig ist, hat meist andere Gründe. "Das häufigste Problem ist das rechtliche. Manchmal kommen Mieter erst im Nachhinein drauf, dass ein Dachgarten gar nicht erlaubt ist", weiß dazu Vera Enzi vom Verband für Bauwerksbegrünung Österreich (VfB). Sie empfiehlt daher bei einer Mietwohnung den Vermieter zu kontaktieren, bevor man weitere Schritte setzt.

Vorsicht ist bei Heimes vorsicht ist bei intensiver Begrünung geboten. Bei Grünung geboten. Bei Grünung geboten. Bei Grünung geboten. Bei Grünung geboten ge



Im Falle einer Eigentumswohnung sieht die Sache anders aus. Hier sind es vor allem technische oder statische Probleme, die zu klären sind. Kontakte zu Architekten oder Statikern vermittelt der VfB bzw. sind diese auf der Verbandshomepage (siehe Kasten) ersichtlich.

"Zuallererst aber", so Enzi, "muss man sich darüber klar werden, was man will: Eine extensive Dachbegrünung, die optisch reizvoll, aber nicht begehbar ist, oder einen wirklich dauerhaft nutzbaren Dachgarten, auf dem man auch Bäume pflanzen kann." Die Wiener Förderung könne für beides verwendet werden, der Unterschied liegt in dem, was man bereit ist zu investieren.

Die kostengünstige, extensive Variante wird mit niedrigen Moosen oder Gräsern bepflanzt. Der intensive, voll begehbare Dachgarten ist üppiger in der Vegetation, kommt aber deutlich teurer, weil er eine wesentlich dickere Bodenschicht (ein Substrat) benötigt. Rund 250 Kilogramm pro Quadratmeter und mehr können dabei auf die

Dachkonstruktion drücken. Diese muss dazu oftmals verstärkt werden.

Ebenfalls wichtig ist die richtige Wahl der Pflanzen. "Viele verwenden ungeeignete Pflanzen", warnt die Expertin und nennt als Beispiel den immer beliebteren Bambus. Dieser sei robust und hübsch anzusehen, seine Wurzeln allerdings seien dermaßen kräftig, dass sie schon so manches Dach durchbohrt hätten.

O

Wo und wer Dachbegrünungen fördert:

Burgenland: Leitung Wohnbauförderung:
E-Mail: post.wbf@bgld.gv.at
Niederösterreich: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Wohnungsförderung
Tel.: 02742/221 33
E-Mail: wohnbau@noel.gv.at
Oberösterreich: Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Wohnbauförderung
Tel.: 0732/77 20-141 43
Salzburg: Institut für Raumordnung
und Wohnen
Tel.: 0662/62 34 55-20
E-Mail: reinhard.uray@salzburg.gv.at
www.sir.at

Vorarlberg: Abteilung IIId – Wohnbauförderung Tel.: 05574/511-80 80 www.energieinstitut.at Wien: Wiener Stadtgärten (MA 42) Gartentelefon: 01/4000-8042 E-Mail: post@ma42.wien.gv.at

Allgemeine Infos und Beratung rund um das Thema Dachbegrünung:

Fachverband für Bauwerksbegrünung Tel.: 0650/634 96 31 E-Mail: office@gruendach.at www.gruendach.at

